



Bundesweite Unternehmensexkursion für Hochschullehrer vom Moskauer Stahlinstitut (MISIS) - Individuelles Seminar für Top-Manager des russischen Staatskonzerns Rosenergoatom- Weitere Studiengäste aus Belarus, Bosnien, China, Kosovo, Montenegro und Serbien



Inspirierte die Weiterbildung von Stahlfachleuten: Prof. Karl Döring, Eisenhüttenstadt und der Moskauer MISIS-Rektor Juri S. Karahasow (von links)

Vom 4. bis zum 15. Dezember findet auf dem Campus eine Weiterbildung von Moskauer Hochschullehrern statt. Die Gäste kommen vom Institut für Stähle und Legierungen (MISIS), das den Rang einer Technischen Universität hat. Sie hören Vorlesungen von Wissenschaftlern und Praktikern aus Metallurgiehochburgen wie Freiberg und Linz (Voest Alpine). Thematisiert werden dabei u. a. die Entwicklung der Arbeitsproduktivität und moderner Strukturen in der Stahlindustrie sowie Werkstoffentwicklungen für den Automobilbau. Außerdem sind Visiten in der Georgsmarienhütte Osnabrück, im Walzwerk Ilsenburg, der Freitaler Boschgardshütte und bei EKO Stahl Eisenhüttenstadt geplant.

Nach Führungskräften der russischen Energiegiganten GAZPROM und MosEnergo hat nun mit Rosenergoatom ein drittes russisches Großunternehmen Spitzenmanager zu einem Studienaufenthalt ins BZM entsandt. Zu Gast waren der stellvertretende Generaldirektor Aleksander W.

Apkaneev und der Chef der IT-Abteilung Prof. Victor A. Vyazgin. Ihr wichtigster Termin: eine Konsultation mit Verantwortlichen von SAP, dem führenden IT-Spezialisten für Unternehmens-Software. Zudem wurden den Studienbesuchern Kontakte mit dem Management von Vattenfall Berlin vermittelt. Die Gespräche dort kreisten um das Thema Unternehmensstrategie und den Umgang mit Unternehmensdimensionen wie Finanzen, Kunden, Geschäftsprozesse und Wachstum (Balanced Scorecard).

Seminaristisch behandelt wurden Themen wie „Methoden des Finanzmanagements, Budgetplanung und Controlling“ sowie „Internationale Regeln bei Finanzabrechnung und Buchhaltung.“

Der Aufenthalt dauerte vom 20. bis zum 26. November. Zum gleichen Zeitpunkt absolvierte auch ein Team von Buchhaltern von Rosenergoatom einen Studienkurs im BZM.

Kaleidoskop

Weiter in China gelistet

Das Bildungszentrum am Müggelsee ist auch künftig legitimiert, offizielle Bildungsreisen für Studienbesucher aus der Volksrepublik China zu organisieren. Die regierungsamtliche „Gesellschaft für den internationalen Austausch von Fachkräften“ (CAIEP) übergab eine entsprechende Urkunde an den Beauftragten des BZM, Dr. Feng Jiao. Weltweit verfügen etwa 100 Bildungsstätten über eine derartige Lizenz, in Deutschland ist es lediglich ein kleiner Kreis. Dr. Jiao hatte kürzlich Akquisitionsgespräche in der Hauptstadt Beijing und in der 7-Millionenstadt Shenyang geführt, um weitere Studiengruppen an den Müggelsee zu holen.

Ein Wriezener in St. Petersburg

Mehrfach waren Nils Knigge und seine Firma, die Frische Backshop GmbH in Wriezen, Gastgeber für russische Hospitanten, die im BZM ein Managerfortbildungsprogramm absolvierten. Nun flog Betriebsleiter Knigge am 30. Oktober selbst für drei Wochen nach St. Petersburg, um an dem InWEnt-Programm „Praxisorientierte Weiterbildung für deutsche Jungmanager in russischen Unternehmen“ teilzunehmen. Lohn der Anstrengung, ein Auftrag zur Beratung von zwei Petersburger Bäckereien. Außerdem führte Nils Knigge Gespräche an Hochschuleinrichtungen, um gemeinsame Forschungsprojekte anzustoßen. Sein persönliches Fazit: „Phantastisch“.

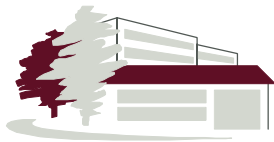
Attraktives Orchester

Mitte Dezember nimmt zum wiederholten Mal die Deutsche Streicherphilharmonie Quartier im BZM. Bereits im Sommer hatten die 70 jungen Musiker, darunter Mitglieder des Rundfunksinfonieorchesters, mehrere Tage auf dem Campus für ihre nächsten Konzerte u. a. in Neubrandenburg und Frankfurt/Oder geprobt. Das ausverkaufte Gastspiel im Berliner Britzer Garten erlebten damals ca. 12 000 Besucher. Unter der Leitung des international renommierten Dirigenten und Cellisten Michael Sanderling brachte der Klangkörper Werke von Mozart, Bartok, Bocherini und Händel zu Gehör. Das Ensemble, 1973 als Streichorchester der Musikschulen der DDR gegründet und unter dem Namen Rundfunk-Musikschulorchester zu Bekanntheit gelangt, wurde 1991 mit Unterstützung der Bundesregierung in die Trägerschaft des Verbandes deutscher Musikschulen übernommen.

Geschäftsführung und Mitarbeiter der

Bildungszentrum am Müggelsee GmbH

wünschen allen Freunden und Geschäftspartnern in nah und fern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2007!



Kuratoriumsmitglieder beim 6. Petersburger Dialog in Dresden - Mit Vertrag nach Moskau zurück



Prof. Dr. Karl Döring



Prof. Dr. Oleg D. Prozenko



Prof. Dr. Wilfried Bergmann

Unter dem Leitgedanken „Deutschland und Russland in europäischer Verantwortung“ fand vom 9. bis 11. Oktober in Dresden der 6. Petersburger Dialog statt. An dem Treffen, das sich nach der einleitenden Podiumsdiskussion in Arbeitsgruppen gliederte, nahmen auch mehrere Kuratoriumsmitglieder teil, die dem Bildungszentrum am Müggelsee beratend zur Seite stehen.

Prof. Dr. Karl Döring, der die Diskussion in der Arbeitsgruppe Wirtschaft verfolgen konnte, zieht das Fazit so: „Es zeichnet sich ab, dass der in den Wirtschaftsbeziehungen momentan dominierende Energiedialog zu einem Technologiedialog ausgeweitet wird.“ Die Moskauer Dependance der Unternehmensberatung Roland Berger habe dafür vier Felder benannt, die Autoindustrie, den Flugzeugbau, den Energie-

Maschinenbau sowie innovative Segmente im allgemeinen Maschinenbau wie den Schienenfahrzeugbau. Wie das Engagement von Volkswagen in Kaluga und die Beteiligungen des europäischen Flugzeugbauers EADS in russischen Unternehmen zeige, habe dieser Prozess bereits begonnen und werde auch dem deutschen Mittelstand nutzen. Deutschland verfüge über eine große Zahl moderner Technologien, die russische Seite über erhebliche finanzielle Mittel. Die Anwesenheit großer russischer Banken wie auch der Deutschen Bank habe demonstriert, dass es für die von Präsident Putin ausdrücklich gewünschte Technologiepartnerschaft einen realen Finanzierungshintergrund gebe.

Eine Managementbildungsstätte wie das

BZM - so Prof. Döring - müsse aus dieser Entwicklung vom Energie- zum Technologiedialog eigene Schlüsse ziehen. Anknüpfend an bisherige Bildungsprojekte mit Unternehmen wie GAZPROM, MosEnergo oder dem Energieriesen Rosenergoatom gelte es nun, weitere Industriebereiche zu interessieren und neue Themen für die Managementweiterbildung zu besetzen.

Mit einer in Dresden unterzeichneten Vereinbarung zwischen der Akademie für Volkswirtschaft bei der Regierung Russlands und der Europäischen Business School kehrten Rektor Prof. Dr. Wladimir Mau und Prorektor Prof. D. Oleg Prozenko nach Moskau zurück. Die beiden Eliteschulen verständigten sich darin auf die Durchführung eines gemeinsamen MBA-Programms auf dem Gebiet Logistik. In Dresden ebenfalls zugegen Kuratoriumsmitglied Prof. Wilfried Bergmann, der stellvertretende Generalsekretär des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, beteiligt an der inhaltlichen und organisatorischen Ausgestaltung dieses Abschnitts des Petersburger Dialogs.

Erstmals Managerfortbildungsprogramm für Belarus

Einer der Höhepunkte für die Jungmanager aus Belarus: Am 5. Dezember bekamen einige von ihnen die Gelegenheit, die Ergebnisse ihres Studienaufenthalts im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie zu präsentieren. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Gäste bereits ein umfangreiches Programm hinter sich (siehe Kasten), u. a. Besuche beim weltgrößten Autobauer VW in Wolfsburg, beim REWE-Großhandel Berlin oder bei der führenden deutschen PR-Agentur Scholz & Friends Brand Affairs GmbH in Hamburg.



Workshop mit Diplomaten, in der Bildmitte Botschaftsrat Leonid Shinkevich, Belarus

Die Studienbesucher aus Belarus kommen u. a. aus den Branchen Elektroenergie, Stahl-Großhandel und aus dem Fahrzeughandel. Die Gruppe hält sich vom 12. November bis zum 9. Dezember in Deutschland auf. Mit diesem Geschäftsanbahnungskurs wird erstmals eine derartige Führungskräfteweiterbildung für Belarus realisiert. Ihr Ziel ist es, Verständnis für marktwirtschaftliche Prozesse und für deutsche Unternehmenskultur und Lebensweise zu wecken sowie Impulse für die wirtschaftlichen Beziehungen zu geben. Den Auftrag für das Projekt hat die InWEnt gGmbH in Bonn erteilt.

Das Konsortium Bildungszentrum am Müggelsee (Führung), Gesellschaft für Zukunftsberufe und Bildung sowie Projekt/Beratung Prof. Dr. Karl Döring kann dabei seine Erfahrungen aus der Managerfortbildung für russische und ukrainische Führungskräfte einbringen. Insgesamt wurden im BZM 18 derartige Kurse im Rahmen der sogenannten Präsidenteninitiativen organisiert. Deutschland ist, vermittelt durch das Bundeswirtschaftsministerium, der größte bilaterale Geber für diese Programme. Die deutsche Wirtschaft unterstützt dies durch die Bereitstellung von Praktikumpätzen.

Delegationstermine Belarus (Auswahl)

- Deutscher Industrie- und Handelskammertag Abgeordnetenhaus Berlin und Bundesrat
- Arbeitsgespräch im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
- Workshop mit der Botschaft von Belarus
- Mercedes-Dependance, Berlin
- Dussmann-Gruppe, Berlin
- PR-Agentur Scholz & Friends, Hamburg
- REWE-Großhandel Berlin
- Vattenfall, Jänschwalde
- Forschungs- und Qualitätszentrum Brandenburg GmbH, Eisenhüttenstadt
- Knorr Bremse, Berlin
- BTU Universität, Cottbus
- BBG Bootsbau Berlin GmbH
- Astor Schneidwerkzeuge, Storkow
- Pro Tempore International Consultants
- Kühlanlagenbau Nord, Rostock

Ehrendozentur für Diplomaten



*Gefragter
Gesprächspartner:
Botschaftsrat a. D.
Boris Zaritskiy*

Russlands früherer Botschaftsrat in Deutschland, Boris E. Zaritskiy, ist zum Ehrendozenten der Managementbildungsstätte Bildungszentrum am Müggelsee ernannt worden. Das BZM würdigte damit seine verdienstvolle Arbeit bei verschiedenen deutsch-russischen Bildungsprojekten. Vielfach hatte Botschaftsrat Zaritskiy für Gespräche mit russischen Managergruppen zur Verfügung gestanden, die im Rahmen des Präsidentenprogramms in Berlin zu Gast waren. Nach dreijährigem diplomatischen Dienst als Leiter der Wirtschaftsabteilung in der russischen Botschaft in Berlin hat Prof. Zaritskiy nunmehr an der Finanzakademie bei der Regierung der Russischen Föderation den Lehrstuhl für Weltwirtschaft und Internationale Finanzbeziehungen übernommen.

Trauer um einen Freund



*Lange Jahre im
Kuratorium
des BZM:
Dr. Rainer Arzinger*

Das Bildungszentrum am Müggelsee hat die traurige Nachricht erreicht, dass Herr Dr. Rainer Arzinger, Mitglied des BZM-Kuratoriums tot ist. Mit großer Bestürzung mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass Dr. Arzinger am 27. Juli 2006 an den Folgen eines tragischen Verkehrsunfalls verstorben ist. Rainer Arzinger war uns über viele Jahre hinweg ein guter Ratgeber im Kuratorium, ein hilfreicher Partner als Rechtsanwalt, ein uns freundschaftlich verbundener Kollege. Wir werden sein Andenken in Ehren halten, unsere ganze Anteilnahme gilt seiner Familie.

Impressum: BZM NEWSLETTER
Redaktionsschluss: 5. Dezember 2006
Herausgeber: Bildungszentrum am Müggelsee GmbH
Fürstenwalder Damm 880, 12589 Berlin
Redaktion: Jürgen Haupt
Tel.: (0 30) 64 84 2-334, Fax: (0 30) 6 48 10 60
E-Mail: haupt@bzm-berlin.de
Internet: www.bzm-berlin.de
V.i.S.d.P.: Hans-Joachim Knaupe

Geschäfte mit Thomas Cook und TUI



Junges Team aus mehreren SOE-Staaten

Das siebte Jahr in Folge ist die Berliner Managementbildungsstätte Bildungszentrum am Müggelsee in die „Qualifizierungspartnerschaft Südosteuropa“ einbezogen. Im November starteten erneut zwei Kurse für Führungskräfte aus dieser Region. Die Teilnehmer kamen diesmal aus den Staaten Bosnien, Montenegro, Serbien und aus dem Kosovo-Gebiet und sind zumeist in der Tourismusbranche tätig. Unter den montenegrinischen Kursanten befanden sich auch zwei Vertreter des Umweltministeriums in Podgorica. Den Studiengästen wurde vor allem Expertenwissen in den Themenfeldern Marketing, Außenwirtschaft und Europäische Förderprogramme für Südosteuropa vermittelt. An diese inhaltliche Einstimmung im BZM schließt sich ein Praxisabschnitt an, den die Kursanten in deutschen Unternehmen absolvieren, zu denen bereits Geschäftsbeziehungen bestehen. In diesem Fall handelt es sich u. a. um die Reiseveranstalter Robinson-Club, Thomas Cook und TUI. Ein Praktikum bei REWE



*Mirko Vučković,
Frontoffice-
Manager in einem
Vier-Sterne-Hotel
in Budva,
Montenegro*

Touristik ITES in Köln wird Mirko Vučković absolvieren. Der Hotelmanager verspricht sich von der Zusammenarbeit Erkenntnisgewinn im Marketing und wachsenden Touristenzulauf aus Deutschland. Die Kursteilnehmerinnen Ruzica Brnovic and Snezana Didanovic, ebenfalls aus Montenegro, schickten eine Brief ans BZM, in dem es heißt: „Wir hatten eine wirklich gute Woche und haben großartige Erfahrungen in Berlin gesammelt. Die Organisation und das Training waren sehr gut. Danke für alles.“ Die Kurse finden im Auftrag von SEQUA, der Stiftung für wirtschaftliche Entwicklung und berufliche Qualifizierung statt und werden mittels des Stabilitätspakts für Südosteuropa gefördert,

Chinesische Gesundheitspolitiker



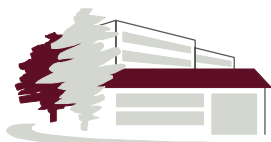
Visite im Unfallklinik Berlin-Marzahn

Eine fast 50-köpfige Delegation des chinesischen Gesundheitsministeriums absolvierte Anfang November ein Studienprogramm des Bildungszentrums am Müggelsee. Im Verlauf des Aufenthalts hörten die Gäste mehrere Fachvorträge an der Berliner Charité. Im modernsten Unfallklinik Europas, dem UKB in Berlin-Marzahn, stellte Pflegedirektor Matthias Witt die Struktur und die Verwaltungsabläufe einer Unfallklinik vor. Die Gäste hatten auch die Gelegenheit, die Rettungsstelle sowie die Abteilungen Urologie und Sporttherapie zu besichtigen. Außerdem besuchten sie das auf Infektionsschutz und Immunologie spezialisierte Robert-Koch-Institut. Der in zwei Gruppen angereisten Abordnung gehörten auch Fachleute des chinesischen Landwirtschaftsministeriums, des Roten Kreuzes sowie von Universitäten und Krankenhäusern an.

Außerdem im November und Dezember
Beijing Women's Federation im Bundesfamilienministerium und im Berliner Senat
Managementdelegation Provinz Jilin zum Thema Privatisierung und Transformation
Delegation Tabakindustrie Provinz Henan
Thema: Controlling und Wirtschaftsprüfung
Delegation Provinz Gansu zur ökologischen Landwirtschaft in Sachsen und Bayern

Russische Juristen in Berliner Kanzleien

Auf dem Weg zum Dokortitel haben eine Reihe russischer Nachwuchsjuristen eine Monatshospitalation in namhaften Berliner Anwaltskanzleien absolviert. Sie studieren allesamt im Forschungszentrum für Privatrecht beim Präsidenten der Russischen Föderation, an dem Elitejuristen ausgebildet werden. Während des vom BZM organisierten Praktikums befassten sie sich mit ausgewählten Problemen des internationalen und des deutschen Rechts, die in Forschungsarbeiten behandelt werden sollen. Unmittelbar nach ihrer Rückkehr nach Russland hatten die Gäste ihre Dissertationen zu verteidigen.



Auf den Wirtschaftstagen von Treptow-Köpenick



Am Stand des BZM: Victoria Hänicke, künftige Hotelfachfrau, und Stadtführer Wolf-Rüdiger Hegerding, der die Jubiläumsbriefmarke „100 Jahre Köpenickiade“ initiierte, im Kostüm des Postillons

Das Bildungszentrum am Müggelsee beteiligte sich am 11. und 12. Oktober erneut an den Wirtschaftstagen von Treptow-Köpenick. Die Leistungsschau fand wiederum auf dem WISTA-Gelände in Adlershof, einem der wichtigsten Wissenschaftsstandorte Berlins statt. Auf der Jubiläumsmesse - es handelte sich um die 10. - präsentierte sich das BZM mit einem neuen Stand und neuen Angeboten. Offeriert wurden die Bildungsangebote der Akademie

für Internationale Wirtschaft für das In- und Ausland sowie die touristischen und gastronomischen Leistungen des KongressHotels Berlin-Rahnsdorf, das Unternehmensbestandteil des BZM ist. Der inzwischen verabschiedete Bürgermeister von Treptow-Köpenick, Dr. Klaus Ulbricht, nutzte die Wirtschaftstage, um den Unternehmen weiterhin Erfolg und seiner Nachfolgerin, Gabriele Schöttler, Glück für die Amtsgeschäfte zu wünschen.

KONGRESSHOTEL BERLIN-RAHNSDORF

**Tagungen und Seminare - Saal „Berlin“ mit 200 Plätzen
und eine Vielzahl von Seminarräumen
Firmen- und Familienfeiern**

Tel.: (030) 64 84 23 09 Fax: (030) 64 84 22 20

E-Mail: kongresshotel@bzm-berlin.de

www.kongresshotel-berlin.de

SILVESTERPARTY - GALA INTERNATIONAL

Feiern und Tanzen Sie in das Jahr 2007 hinein!

Exklusives Buffet - Extraklasse Livemusik

Inclusive Sekt, Wein, Bier, Softdrinks

85 EURO pro Person

Katerbrunch und Live-Musik am Neujahrsmorgen

16 EURO pro Person

Wer sie hat, der hat Rabatt

Der Tourismusverein Treptow-Köpenick gibt zum Preis von 5 € ab sofort eine tourismus-card mit dazugehöriger Informationsbroschüre heraus. Ihre Besitzer erhalten in weit über 100 Hotels, Gaststätten und anderen Freizeiteinrichtungen des schönsten Berliner Bezirks Rabatte eingeräumt. Auf einer Pressekonferenz in Berlin wurde das Projekt vom stellvertretenden Bezirksbürgermeister Michael Schneider, dem Vorsitzenden des Tourismusvereins Siegfried Scheffler und von Geschäftsführerin Katrin Reiche-Kurz vorgestellt.

Das zum BZM gehörende KongressHotel Berlin-Rahnsdorf gewährt den card-Besitzern einen Preisnachlass von 5%. Die Karte gilt auch in den Brandenburger Reisegebieten Dahme-Seen und Oder-Spree-Seengebiet. An der Aktion beteiligt sich z. B. Tropical Islands, die bei Brand gelegene größte tropische Freizeitwelt Europas. Nach Wiedereröffnung Ende des Jahres 2006 bezahlt dort bei Vorlage der tourismus-card nur eine Person Eintritt, eine zweite hat freien Zugang. Tropical Islands kann vom KongressHotel aus in einer reichlichen Autostunde angefahren werden. Wie die card erworben werden kann, ist unter der Berliner Tel.-Nummer (030) 655 75 50 und im Internet unter www.treptow-koepenick-card.de zu erfahren.

Lust auf mehr Berlin? ...dann Treptow-Köpenick!

Phantasievolle Arbeiten

Im 45. Jahr seines Bestehens stellt das Kreativzentrum für Frauen Treptow-Köpenick, Collage e.V., erneut einen Teil seiner aktuellen Arbeiten in der Galerie des Bildungszentrums am Müggelsee aus. Die in Collage-Technik gefertigten Kunstwerke zeichnen sich durch phantasievolle Vielgestaltigkeit in Thema, Farbe und Form aus. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, Frauen bei der Bewältigung von Alltagsproblemen zu helfen und durch künstlerische Arbeit ihre Fähigkeiten und Talente zu aktivieren.

Bundesweit anerkannt sind auch die Verdienste des Vereins um die Arbeit mit blinden oder geistig behinderten Menschen. Die Ausstellung ist täglich geöffnet und über die Lobby des Bildungszentrums zugänglich. Sie wird voraussichtlich bis Ende Januar gezeigt, ausgenommen die Zeit vom 19. Dezember 2006 bis zum 3. Januar 2007. - Anschließend werden ab Februar Arbeiten des namhaften Karikaturisten Karl Schrader zu sehen sein, der vor allem durch seine Veröffentlichungen in der Satirezeitschrift „Eulenspiegel“ bekannt wurde.